

dator, ein raptor, ein pervasor, seine Tat heißt *sacrilegium*, *rapina* und *depraedatio*. Die Klagen der Bischöfe sind laut und zahlreich, nur beispielhaft sei erinnert an die Synode von Quierzy 857, auf der Hinkmar von Reims seine berühmte *Collectio de raptoribus* verfasste⁷⁹.

Eindrucksvoller noch die Synode von Trosly: „der Mächtigere unterdrückt den Schwächeren, die Menschen sind wie die Fische des Meeres, die sich gegenseitig verschlingen. Daher das, was wir auf der ganzen Welt sehen: *rapinas pauperum, depraedationes rerum ecclesiasticarum*“⁸⁰. Wie in Quierzy suchen die Bischöfe meist wirkungslos die Verbindung zum Herrscher, dem sie ihre Fürstenspiegel vorhalten und von dem sie Schutz und Hilfe einfordern gegen die Rücksichtslosigkeit des Adels und die Brutalität der untereinander geführten Kleinkriege. Von ihm sagt die Mainzer Synode von 888, selbst ohne die Plage der Normannen würde die Welt zu einer Einöde, denn sie schonen weder Geschlecht noch Alter noch Armut, sondern alle, die sie erreichen können, die berauben sie ohne Barmherzigkeit und Gottesfurcht, grausam und besinnungslos machen sie ihre Opfer mit Feuer und Schwert oder sonstwie nieder, und das halten sie achselzuckend für nichts⁸¹. Aber der, der Bischöfen und Kirche Beistand leisten soll, ist auch Teil dieser gewalttätigen Adelsgesellschaft. Man kann diese veränderte Blickrichtung in Hinkmars Annalen gut beobachten: von der allgemeinen Hungersnot des Jahres 868⁸² weiß er nicht richtig, wohl aber von einer durch wilde Fehden verursachten in der Gegend von Bourges. Hierher war Karl der Kahle gezogen, um die Untat eines Gerardus zu rächen. Und dann wörtlich: „Hier wurden so große Übel begangen in der Plünderung von Kirchen, in der Bedrückung der Armen, in Verbrechen aller Art und in der Verwüstung des Landes, dass es der Mund nicht sagen kann, wie es aber das Zeugnis vieler tausend Hungertoter beweist“⁸³. Die Naturkatastrophe wird hier gesehen als durch Kriegshandlungen und damit ver-

79) MGH Conc. 3 S. 392-394. HARTMANN, Konziliengeschichte (wie Anm. 2) S. 251-253.

80) MGH Conc. 5 S. 505,25-28 (Praef.).

81) MGH Conc. 5 S. 254,31-35 (Praef.).

82) Siehe Anm. 68.

83) Annales de Saint-Bertin, edd. Félix GRAT (†) / Jeanne VIELLIARD / Suzanne CLÉMENCET (1964) S. 141: *Tunc Karolus quasi ad hoc vindicandum flagitium pagum Bituricum adiit, in quo tanta mala et in ecclesiarum confractione et in pauperum oppressione atque in omnium flagitiorum commissione atque terrae devastatione commissa sunt ut dici ore non possint, sicut multorum milium hominum fame mortuorum pro ipsa depopulatione attestatio demonstravit.* NEWFIELD, Hunger (wie Anm. 16) Kat. 1 Nr. 184 S. 460.